

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/137/2022

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Sachbearbeiter/in: Peter Schwartzkopff
----------------------------------------

## Präsentation "Klimagerechter Städtebau"

Anlagen:

1. Projektbeteiligte
2. Einzelne Folien der Präsentation werden nach der Sitzung hochgeladen.

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	02.05.2022	öffentlich	Beschluss

## Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	keine		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Gesamtkosten ca. 140.000€. Durch die Aufnahme der Stadt Schwabach als Modellkommune erfolgt eine Förderung in Höhe von 70.000€, so dass ca. 70.000€ von der Stadt Schwabach zu tragen sind.		
Haushaltsmittel vorhanden	Vorhanden / angemeldet (PSK 511101.5271930)		
Folgekosten	keine		

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

\*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## **I. Zusammenfassung**

Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr geförderte Projekt (Schwabach ist eine Modellkommune) soll für zukünftige Stadtplanungsaufgaben Werkzeuge und Maßnahmen erarbeiten um dem voranschreitenden Klimawandel wirksam entgegen zu treten. Das Ministerium möchte die Erkenntnisse nutzen, um bayernweit mögliche Klimaschutzmaßnahmen für alle Kommunen aufzuzeigen.

Innerhalb der Sitzung werden die bisherigen Arbeitsergebnisse vorgestellt.

## **II. Sachvortrag**

Die Stadt Schwabach wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr als eine von acht bayerischen Projektkommunen für das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ ausgewählt. Auf dieser Basis wurde die geförderte Erstellung des Projektes „Klimagerechter Städtebau“ ausgeschrieben und im Frühjahr 2021 wurde das Planungsbüro MUST Städtebau aus Köln damit beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem Fachbüros GEO-NET Umweltconsulting (Hannover/Dresden) und Dr. Pecher AG (Gelsenkirchen) wird der klimagerechte Städtebau zusammen mit dem Amt für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt Schwabach von Juni 2021 bis September 2022 erarbeitet.

In Schwabach sind die Folgen des Klimawandels bereits heute spürbar. Die vergangenen Jahre haben verdeutlicht, welche Gefährdungs- und Schadenspotenziale von Hitze- und Trockenperioden, aber auch von Starkregen und Stürmen ausgehen. Für die Zukunft wird eine weitere Zunahme der Klimawandelfolgen erwartet. Um den daraus resultierenden Risiken vorzubeugen, bedarf es einer frühzeitigen und kontinuierlichen Anpassung an die sich ändernden Klimabedingungen in Schwabach.

Ziel des Projektes „Klimagerechter Städtebau“ ist es, die Widerstandskraft Schwabachs gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu erhöhen. Die Lebensqualität, die Standortattraktivität, die Wettbewerbsfähigkeit und die guten Arbeitsbedingungen in der Stadt sollen langfristig gesichert und ausgebaut werden. Um dies zu erreichen, sollen in dem Projekt Lösungswege aufgezeigt werden, wie die erwarteten Klimaveränderungen künftig verstärkt in der Schwabacher Stadtplanung berücksichtigt werden können. Aufbauend auf detaillierte Analysen zum Klimawandel und deren Folgen in Schwabach, werden Handlungspotenziale im Schwabacher Stadtraum identifiziert und ein Maßnahmenkatalog zur städtebaulichen Klimaanpassung und zu deren Verstetigung im Verwaltungshandeln entwickelt.

Es werden zunächst städtebauliche Handlungsfelder identifiziert, in denen besondere Ansatzpunkte zur Anpassung an die Klimaveränderungen in Schwabach zu finden sind. Anschließend werden Anpassungsziele formuliert, denen sich im nächsten Schritt Maßnahmen zuordnen lassen. Der Maßnahmenkatalog fokussiert schwerpunktmäßig solche Maßnahmen, welche die Schwabacher Stadtplanung in eigener Regie und/oder mit externen Kooperationspartnern umsetzen kann. Dabei werden sowohl kurzfristig umsetzbare Lösungen (Risikoversorge) als auch langfristig wirkenden Maßnahmen (Anpassungsprozesse) berücksichtigt. Für die Maßnahmen werden Steckbriefe mit umsetzungsorientierten und konkreten Einzelbeschreibungen erstellt. Die Maßnahmen des Projektes „Klimagerechter Städtebau“ und deren konkreten Auswirkungen werden anhand eines ausgewählten Standortes in der Stadt exemplarisch überprüft, um daraus weitere Erkenntnisse über die Wirksamkeit und für die (bauleitplanerische) Umsetzung gewinnen zu können.

## **III. Kosten**

Für die Erstellung des bereits beauftragten Konzepts zum Klimagerechten Städtebau ist mit Kosten in Höhe von 140.000€ zu rechnen, die mit 70.000€ durch den Freistaat gefördert werden. Die Stadt Schwabach wird als Modellkommune gefördert.

Durch diese Beschlussvorlage entstehen keine Kosten!

#### **IV. Klimaschutz**

Erarbeitung von möglichen Werkzeugen und Klimaschutzmaßnahmen für zukünftige städtebauliche Planungen.